

KUNSTHANDWERK IM ERZGEBIRGE



ERZGEBIRGE



ERZGEBIRGISCHES
FREIZEITMUSEUM
SEIFEN



DAS RUNDE
GEHEIMNIS



Wo sich handwerkliches Geschick und meisterhaftes Können in formvollendeter Perfektion begegnen, wo Jahrhunderte alte Traditionen und zeitgemäßer Fortschritt in harmonischer Selbstverständlichkeit an die schönsten Augenblicke der eigenen Kindheit erinnern, befindet sich Seiffen. Es ist das weit über die sächsischen Grenzen hinaus bekannte Zentrum der erzgebirgischen Spielwarenproduktion. Bevor um das Jahr 1200 die aus Böhmen kommenden Ritter der Riesenburg mit Hilfe von Zisterziensermonchen das heutige Erzgebirge besiedelten, führten bereits um das Jahr 1000 wichtige, wegen Räuberei gefürchtete Handelsstraßen

durch den als „Miriquidi“ bezeichneten dunklen Wald.

Im Jahre 1324 wurde Seiffen erstmals urkundlich erwähnt. Es verdankt seine Entstehung der sich zu jener Zeit ausbreitenden bergmännischen Erschließung mit dem durch die Technik des Ausseifens aus den Gebirgsbächen hier gewonnenen Zinns. Erst im 15. Jahrhundert wurde auch aus Felsgestein Zinn abgebaut.

Neben dem Bergbau entwickelte sich ab der Mitte des 17. Jahrhunderts die noch heute hier beheimatete einmalige Holzdrehselei. Nicht als Feierabendtätigkeit, sondern zum Broterwerb diente sie in wirtschaftlich schwierigen Zeiten dem Lebensunterhalt der armen und kinderreichen Bergmannsfamilien. Nachdem im Jahre 1849 der Seiffener Bergbau erloschen war, nahm die Zahl der Holzdrehesler sprunghaft zu. Sie rüsteten bergbauliche Wasserkraftpochwerke zu Drehwerken um. Zunächst fertigten sie vorrangig Gebrauchsgegenstände, wie Teller, Spindel, Knöpfe und Hohlformen für Bläser umliegender Glashütten. Nebenbei entstanden einfache Spielzeuge für ihre bescheiden lebenden Kinder. Dies war der Beginn einer von Generation zu Generation weitergegebenen einzigartigen Holzspielzeugfertigung. Begleiten Sie uns auf den folgenden Seiten auf eine Entdeckungsreise durch unser Spielzeugdorf Seiffen und seine Holzmanufakturen.

Kontakt:

Touristinformation der Gemeinde Seiffen · Hauptstraße 73 · 09548 Kurort Seiffen
Telefon: 037362-8438 · Fax: 037362-76715 · Mail: info@touristinfo-seiffen.de
www.seiffen.de



Kurort Seiffen ist zertifiziert seit
2009 als familienfreundlicher
Ort bei der TMGS Dresden



700 Jahre Seiffen
1324 – 2024



ERZGEBIRGE

DIE ERLEBNISHEIMAT

Kurort Seiffen ist Mitglied des
Tourismusverbandes Erzgebirge e.V.



Kurort Seiffen ist zertifiziert seit
2011 bei Sachsens Dörfer bei
der TMGS Dresden



Im **Spielzeugdorf Seiffen** sind Familien besonders herzlich willkommen. Seit 2009 trägt unser Ort das besondere **Prädikat der Familienfreundlichkeit**. Zwei zertifizierte familienfreundliche Einrichtungen und Ausflugsziele bieten dazu ein vielfältiges Spiel – und Freizeitangebot für Groß und Klein. Aber nicht nur dort sind kulturelle und sportliche Aktivitäten für Familien zu jeder Jahreszeit möglich. Das **Spielzeugmuseum** Seiffen und die **Sommerrodelbahn/Modellbahn** sind als familienfreundliche Einrichtung seit 2005 zertifiziert.

Genau das Richtige für eine kleine Entdeckungsreise durch das Spielzeugdorf ist eine Wanderung auf einer der zahlreichen **Wanderwegen** in und um Seiffen. So können Sie zum Beispiel alle Ortslagen Seiffens auf einem ca. 21 km langen **Rundwanderweg** kennenlernen.

Mit einem **Erlebnispfad** möchten wir Ihnen die Historie unseres schönen Spielzeugdorfes näher bringen. An insgesamt 32 Gebäuden im Ort wurden deshalb Schilder angebracht.

Jahrhunderte von Bergbauarbeiten haben bis heute ihre Spuren in Seiffen hinterlassen. 1984 legte die von einigen Heimatfreunden gegründete Bergbauforschungsgruppe einen **Bergbaulehrpfad** an. Dieser Rundweg umfasst 28 beschilderte Stationen.

Jetzt geht's rund-mit der Kugel durch den Spielzeugwinkel.www.kugeltour.de



„Zu Fuß, mit dem Rad oder auf Skiern“



„Wandern, Radeln oder Skifahren“ – in Seiffen ist für jede Aktivität etwas dabei. Die schöne Landschaft unseres Mittelgebirges lädt Sie auf gut beschilderten Wegen in und rund um Seiffen zum Wandern ein. Seiffen liegt am **Qualitätswanderweg Kammweg**, welcher vom Osterzgebirge bis nach Thüringen führt. Empfehlenswert ist der Besuch über kurze Wanderwege in unseren Nachbargemeinden Deutschneudorf, Deutscheinsiedel, Heidersdorf und Neuhausen.

Auch der radsportbegeisterte Gast findet in Seiffen die Mög-

lichkeit, sich auf leichten bis mittelschweren, teils beschilderten Touren zu testen.

Wir laden Sie ganz herzlich ein, unseren Ort im Winter zu besuchen. Wenn die weiße Pracht am Kamm des mittleren Erzgebirges den Ort in ein glitzerndes Wintermärchen verwandelt, werden Ski und Rodel bei uns groß geschrieben. Neben einem verzweigten und gut ausgebauten **Loipennetz** können Sie auch den am Reicheltberg befindlichen **Ski-Schlepplift** für Hangabfahrten nutzen. Mit einem Höhenunterschied von 100 Metern bietet dieser mit Abfahrtspisten für Anfänger, Fortgeschrittene und Könnler viel Abwechslung. Außerdem gibt es in Seiffen auch eine **Kunsteisbahn** und eine **Skischule**.

Nach sportlichen Aktivitäten können Sie sich bei erzgebirgischer Gastfreundlichkeit und der typisch erzgebirgischen Küche in unseren Gaststätten erholen und verwöhnen lassen.

Wenn Sie Lust auf einen Aufenthalt in Seiffen bekommen haben, empfehlen wir Ihnen die Buchung eines Zimmers in einem unserer zahlreichen Hotels, Pensionen oder Ferienwohnungen. Fordern Sie unser Gastgeberverzeichnis unter Telefon 037362-8438 an oder schauen Sie auf www.seiffen.de.

Skilift Seiffen

Winterspaß im Spielzeugdorf



3 Skipisten mit
insgesamt über
1.800m Pistenlänge.



Für Snowboard
geeignete Abfahrten
am 450m langen Lift.



Direkt neben dem
Skihang befindet sich
ein Rodelhang.



Nachtfahrten für Ski
und Snowboard
unter Flutlicht.



Wunderschönes
Loipennetz in und
um Seiffen.



Gemütliche und
beheizte Skihütte
„Zur Seiffner Alm“.



SPORTWELT PREÜBLER

im Spielzeugdorf Seiffen



SERVICE & VERLEIH



EISBAHN



SKISCHULE



LOIPENEINSTIEG



SKIVERLEIH



SKIIFT

für Kinder/Redinger



E-BIKE



SKI ROLLER



STOCKSCHIESSEN



NORDIC-WALKING



INLINER

Sommer & Winter

Ausrüstung für deinen perfekten Tag in der Natur




Sportwelt Preußler - Hauptstraße 199 - 09548 Seiffen

☎ 037362/88850







ERLEBNISWELT SEIFFEN

Da geht die Bahn ab!



Sommer-Rodelbahn

908 m
9 Steilkurven
+ Riesensprung



Erlebnis-Gastronomie



Modell-Eisenbahn



SEIROBA ERLEBNISWELT • www.seiroba.de
Bahnhofstr. 18b • 09548 Seiffen • Tel 037362 7179 • info@seiroba.de

Haus des Gastes Seiffen

Hauptstraße 156 - 09548 Kurort Seiffen

Herzstück des Hauses ist der ca. 300 Personen fassende Veranstaltungssaal (250 m²), der eine große Bühne (64 m²) mit Ton- und Lichttechnik besitzt und für Feierlichkeiten, Seminare usw. zur Verfügung steht, wie auch der Cateringbereich und ein separater Raucherraum. Neben dem Veranstaltungssaal befinden sich im Haus des Gastes eine vollautomatische Kegelbahn, welche sich ebenfalls für Feierlichkeiten bis zu 30 Personen anbietet



und ein weiterer Veranstaltungsraum für ca. 100 Personen. Ein kostenfreier Parkplatz (150 Plätze) für die Besucher befindet sich direkt am Haus. Der Zugang ist barrierefrei. Alle Veranstaltungen finden Sie unter: www.seiffen.de/Ort/Haus-des-Gastes



Reservierungen/Anfragen an:

Gemeindeverwaltung
Kurort Seiffen

Tel.: 037362 877 11
anett.kaden@seiffen.de

Bibliothek Seiffen

Hauptstraße 95 · 09548 Kurort Seiffen/ Ergeb.

Telefon: 037362 8288 · Mail: bibliothekseiffen@gmx.de

Öffnungszeiten

Montag und Donnerstag: 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Dienstag: 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr



Neben Museen, Kirche und Schauwerkstätten sowie zahlreichen Geschäften verfügt der Ort Seiffen über eine öffentliche Bibliothek. Sie ist eine unverzichtbare Einrichtung um Menschen aller Alters- und Interessengruppen den öffentlichen Zugang zu aktuellen Wissensquellen aller medialen Formen zu ermöglichen.

Die Bibliothek Seiffen als kombinierte Einrichtung mit einer Galerie befindet sich in modernisierten Räumen im Ortszentrum. Sie bietet unverzichtbaren Raum für Kommunikation, kreative Freizeitgestaltung und Alltagsbewältigung. Wechselnde Ausstellungen im Galeriebereich (Fotografie, Malerei/Grafik und Volkskunstschaffen) werden Einwohnern und Gästen gleichermaßen zugänglich gemacht. Im Verlauf der letzten Jahre wurde der Bestand der Bibliothek durch moderne Medien wie Spiele, Tonträger, DVD etc. ergänzt und rege genutzt.

Die Einrichtung verfügt derzeit über rund 8000 ausleihbare Medien. Die Möglichkeit des kostenfreien Verleihs von e-Books ist ebenfalls gegeben. Die geltende Benutzungs- und Gebührenordnung liegt in der Bibliothek aus.

Gäste können nach Vorlage der Gästekarte die Bibliothek kostenfrei nutzen.

Weitere Angebote: öffentlicher Zugang zum Internet · Kopiermöglichkeit · Anschluss an den deutschen Leihverkehr · aktuelle Abonnements an Zeitungen und Zeitschriften · Durchführung von Veranstaltungen · Recherchen · Zusammenstellung thematischer Medienkisten u.v.m.

Sie spannen aus, wir spannen ein!

Nehmen Sie sich Zeit und genießen Sie die herrliche Natur und Landschaft rund um Seiffen entweder mit dem Planwagen, der königlich sächsischen Postkutsche, der Hochzeitskutsche, dem Landauer oder im Winter mit dem Schlitten.

Neben festen Routen von 1 Stunde bis hin zu Tagesfahrten bieten wir Ihnen individuell auf Ihre Wünsche zugeschnittenen Fahrten an.

Wir freuen uns auf Sie!

Infomaterial erhalten Sie in der Touristinformation Seiffen.

Kontakt: Waldgasthof „Bad Einsiedel“
Badstraße 1, 09548 Kurort Seiffen
www.waldgasthof-bad-einsiedel.de
service@waldgasthof-bad-einsiedel.de
Telefon 037362-879712



Alpaka Ranch Seiffen

Carmen Hetze
Am Schindelberg 6
09548 Kurort Seiffen
Tel.: 037362 8537
Mobil: 0152 02483179
alpakaranch-seiffen@t-online.de
www.alpakaranch-seiffen.de

Eselwanderung

Tilo Meitzner
Neuhausener Str. 26
09548 Deutscheinsiedel
Tel.: 0173 5838681
holzesel24@gmx.de
www.eselwandern-erzgebirge.de





Die barocke **Bergkirche** ist das Wahrzeichen Seiffens und durch die liebevoll angefertigten Miniaturen ortsansässiger Kunsthandwerker weltweit bekannt geworden. Von Christian Gotthelf Reuther (1742-1795) wurde sie nach dem Vorbild der Dresdener Frauenkirche errichtet und wurde 1779 nach dreijähriger Bauzeit geweiht.

Die heute schlichte und freundlich helle Innenausstattung der Kirche erinnert u. a. an den vom 13. bis zum 19. Jahrhundert hier beheimateten Zinnbergbau und an die ebenfalls über mehrere Jahrhunderte blühende Glasmacherkunst in Seiffen.

Besonders beachtenswert ist das alte Sargauflegekreuz aus Zinn, das zum Kirchweihfest 1992 seinen Platz über dem Haupteingang

bekommen hat. Es wurde zufällig gefunden und restauriert. Mit der Inschrift „Bergknappschaft Seiffen 1688“ auf der Rückseite ist es eines der ältesten Belege der 1686 gegründeten Seiffener Bergknappschaft.

Das ganze Jahr über finden von Montag bis Samstag (außer an Feiertagen und bei Amtshandlungen) um 12.00 Uhr Führungen, meist mit Orgelspiel, statt. Die Gäste können hierbei einiges über die architektonischen Besonderheiten und die Ausstattung der Kirche erfahren. Nach Voranmeldung sind auch Führungen zu anderen Zeiten möglich. Zur individuellen Besichtigung ist die Kirche werktags 11-15 Uhr (außer bei Amtshandlungen) und sonntags 13-15 Uhr geöffnet. Gottesdienste finden in der Regel sonn- und feiertags um 9.30 Uhr statt.

Im Advent ist unsere Kirche, außer bei Veranstaltungen, zwischen 11 und 17 Uhr zur Besichtigung geöffnet. Am Samstag vor dem ersten Advent und an jedem Adventssonntag finden um 14.30 Uhr die Adventsmusiken mit Kirchenchor, Posaunenchor und Kurrende statt.

Kirchenführungen, Kirchenmusik, Amtshandlung und Seelsorge

Pfarrer Michael Harzer
Pfarrweg 05
09548 Kurort Seiffen
Tel.: 037362-8385
Fax: 037362-88842
michael-harzer@web.de
www.bergkirche-seiffen.de





Das Seiffener **Spielzeugmuseum** bezaubert alljährlich mehr als 40.000 Besucher mit seiner unverwechselbaren, emotionalen Ausstellungsatmosphäre. Stuben mit ihrem Wohn- und Arbeitsmilieu der Jahrhundertwende, hölzerne Figurenfrieze und Schauornamente, der Winterberg „**Christmette zu Seiffen**“ und schließlich die 6,30 m hohe **Raumpyramide** bestimmen diese einzigartige Ausstrahlungskraft. Dem Besucher werden auf drei Etagen tausende Exponate der erzgebirgischen Spielwaren- und Weihnachtstradition präsentiert und durch sachkundige Hintergrundinformationen erläutert. Die ältesten Exponate stammen aus der Zeit um 1800. Kostbarkeiten alter Volkskunst sind stimmungsvoll

ausgeleuchtet und berichten von der erzgebirgischen Lichterweihnacht. Familienfreundlich ausgestattet und zertifiziert, mit Besuchergarderobe, Aufzug und behindertengerechten Zugängen für alle Etagen, werden den Besuchern an vielen Stellen des Hauses didaktische Spielmittel in die Hand gegeben, die im kreativen Umgang selbst erkundbar sind. Wie ein roter Faden begleiten die Gäste unterschiedlichste Spielgaben und konstruktive Modelle, die unter dem Motto „**Benutze mich!**“ und versehen mit dem Hampelmann-Logo zum Probieren, Bauen, Spielen und phantasievollen Gestalten auffordern.

Kontakt: Erzgebirgisches Spielzeugmuseum Seiffen (Einrichtung der Gemeinde Seiffen)
Hauptstraße 73 · 09548 Kurort Seiffen · Tel.: 037362-17019 · Fax: 037362-76715
www.spielzeugmuseum-seiffen.de · info@spielzeugmuseum-seiffen.de

Der Förderverein des Erzgebirgischen Spielzeugmuseums Seiffen e.V. unterstützt die Museumsarbeit z.B. durch: Ankauf und Restauration musealer Objekte, Publikationen, Veranstaltungen, Außengestaltung Spielzeugmuseum, Printmedien, Multimedia-Präsentation der Museen, Messebesuche, Lobbyarbeit (Tourismus, Politik, Medien), Aufbau und Pflege internationaler Kontakte.





Das Erzgebirgische **Freilichtmuseum**, 1973 als eine Abteilung des Spielzeugmuseums Seiffen eröffnet, versteht sich als volkskundlich-historisches Museum, in dem das erzgebirgische Alltagsleben des 19. und frühen 20. Jahrhunderts dokumentiert wird.

Das Herzstück des Museums bildet das im Original erhaltene **Reifendrehwerk** mit Wasserkraftanlage aus dem Jahre 1760. Hier kann der Be-

sucher **täglich** dem Reifendreher bei der Ausübung dieser einmaligen, nur von Seiffener Kunsthandwerkern praktizierten Sonderform des Drehselns über die Schulter schauen. In das Umfeld dieses Denkmals wurden, in einer für die Kammlandschaft des Erzgebirges typischen Streusiedlung, bis heute 15 Gebäudekomplexe transferiert. Die Häuser, Scheunen, Schuppen und technischen Anlagen stammen aus der Region des mittleren Erzgebirges. Sie waren vor allem unter dem Aspekt der traditionellen Holzbe- und -verarbeitung ausgewählt worden, welche wesentlich die ökonomischen und soziokulturellen Bedingungen des Gebietes bestimmten.

Im Mittelpunkt des Museumskonzeptes steht die erzgebirgische Spielwarenfertigung, die in ihrer Spezifik und Konzentration für einen Teil des Erzgebirges seit über zwei Jahrhunderten identitätsprägend ist. Die historischen Werkstätten des Museums, von der Spanschachtelfertigung bis zum Massefigurendrücken, werden vor allem an den **Tagen des Historischen Handwerks** in Betrieb genommen.

Kontakt: Erzgebirgisches Freilichtmuseum (Einrichtung der Gemeinde Seiffen)
Hauptstraße 203 · 09548 Kurort Seiffen · Telefon: 037362-8388 · Fax: 037362-8388
www.spielzeugmuseum-seiffen.de · info@spielzeugmuseum-seiffen.de





Jährlich finden im Freilichtmuseum die „**Tage des Historischen Handwerks**“ statt. Im Mittelpunkt stehen dann Vorführungen in den originalen Werkstätten und die Nutzung althergebrachter Technologien des Holzhandwerks. Die Vorführenden, wie beispielsweise der Schindelmacher, Stellmacher, Korbmacher oder Schachtelmacher, müssen wie früher auf Augenmaß und eigene Muskelkraft vertrauen. Ganz anders in den beiden Wasserkraftanlagen des Museums, wo über Riemen und Schnuren verschiedene Sägen, Drechselbänke und andere

Geräte mit der Kraft des Wassers in Bewegung gesetzt werden. Gezeigt wird auch die Fertigung der für Seiffen typischen Reifentiere vom traditionellen Leimfarbenanstrich bis zum sogenannten Kreidevieh, letzteres eine Variante, die um 1900 sehr verbreitet war. In der Werkstatt des Spielzeugmacherhauses entstehen wie vor 100 Jahren als typisches Knabenspielzeug Pferd und Wagen. Aber auch „exotische“ Künste bereichern das Programm. Mitunter sind Spitzenklöpplerinnen, Häuselmacher, Blütenbildner und Röhrenbohrer zu Gast.

Historische Spiele im Freien, wie Riesenpendel, Riesendomino, ein nach alter Volkskunst rekonstruiertes Vogelschießen für Kinder, eine urwüchsige Kinderkegelbahn und das Wasser- und Mühlenlabyrinth warten zum Selbsterkunden und Mittun auf ihre Nutzung. Termine finden Sie unter www.spielzeugmuseum-seiffen.de



Mechanischer Heimatberg im Spielzeugmuseum

Rund 50 gedrechselte und geschnitzte Figuren erzählen vom einstigen Leben und Arbeiten der erzgebirgischen Bergleute. Viele Szenen sind durch eine phantasievolle Mechanik beweglich gehalten und lassen verschiedene Arbeitsbereiche lebendig werden. Die bergmännischen Gebäude und technischen Anlagen sind aufwändig und detailliert gearbeitet, darunter Modelldarstellungen der Ehrenfriedersdorfer Pumpe aus dem Sauberg, einer Pochstätte und eines Pferdegöpels. Stollenanlagen, bergmännische Transporteinrichtungen und Szenen unter Tage ergänzen. Ein Video, das die Vorführung per Bildschirm begleitet, entführt den Besucher hinter die Kulisse. Vom großen Motor über die Wellen, Schnüre, Zahnräder, Exzenter, Kurbeln und Fadenzüge werden alle mechanischen Details in Nahaufnahme gezeigt. Diese vom Seiffener Günther Zielke im Jahr 2008 geschaffene mechanische Anlage knüpft damit an die im Erzgebirge seit Jahrhunderten vorhandene Tradition sogenannter „Buckelbergwerke“ an.



12



In jedem steckt ein Künstler

Die Kreativ-Galerie in der Wendt & Kühn-Figurenwelt in Seiffen lädt ein, den Künstler in sich zu entdecken. Gestalten Sie mit Pinsel und

Farbe ein Erinnerungsstück an eine Reise oder ein Unikat zum Dekorieren.



Alle Gestaltungsangebote und Details zur Anmeldung finden Sie auf unserer Internetseite.

WENDT & KÜHN-FIGURENWELT

Hauptstraße 97 · 09548 Seiffen · Telefon (037362) 8780
erlebnis@wendt-kuehn.de · www.wendt-kuehn.de

WENDTUNDKUEHN

Erzgebirgische Volkskunst Richard Glässer GmbH SCHAUWERKSTATT & MANUFAKTUR



Besuchen Sie unsere Erlebniswelt mit drei weit-räumigen Etagen der weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten Schauwerkstatt und erleben Sie das jahrhundertealte Manufakturhandwerk hautnah. Für die meisten Besucher bleibt unvergesslich, wie die Figuren gedreht und ihre besonderen, unverwechselbar dargestellten Glässerschen Bewegungshaltungen herausgearbeitet und die vielen kleinen Einzelteile in filigraner Handarbeit zu wunderschönen Figuren zusammengeklebt, liebevoll bemalt, getaucht oder gebeizt werden, wie Pyramiden, Spieldosen, Schwibbögen, Nussknacker, Räuchermänner entstehen und mit großer Sorgfalt verpackt werden. Lassen Sie sich hier vom Zauber der erzgebirgischen Weihnacht berühren.

Wir freuen uns auf Sie.

www.glaesser-seiffen.de



Hauptstraße 80, 09548 Kurort Seiffen, Tel. 037362 18-0

■ 02
■ 40

13



Schau und Erlebniswerkstatt

In der zauberhaften *Schauwerkstatt* im Herzen von Seiffen erwachen Tradition und Handwerkskunst zum Leben. Hier entstehen Nussknacker, Räuchermännchen und Pyramiden in meisterlicher Präzision. Doch wir bieten mehr als nur fertige Kunstwerke. Bei uns haben Sie die Gelegenheit, selbst zum Holzkünstler zu werden. Hier können Sie Ihr eigenes Räuchermännchen oder einen Schwibbogen gestalten. Tauchen Sie ein in die Welt des Erzgebirges und erleben Sie die Freude am kreativen Schaffen.

Bahnhofstraße 12
(gegenüber Penny Markt)
09548 Kurort Seiffen
täglich von 10-17 Uhr geöffnet

schauwerkstatt.de

original-seiffener-volkskunst.de



■ 25
■ 57

Ein **Adventsleuchter** ist ein vierarmiger Tisch- oder auch Hängeleuchter, auf dem verschiedene figürliche Szenen gestaltet sein können. Auf die Lichtertüllen werden Adventskerzen gesteckt. Eine Besonderheit ist das **Adventshaus**, eine Hauspyramide, bei der an jedem Adventstag ein weiteres Türchen geöffnet werden kann.



Die **Arche Noah** wird im Erzgebirge seit dem 19. Jahrhundert hergestellt. Variantenreiche Schiffs-, Brett- oder Räderarchen gingen hunderttausendfach in alle Welt. Das Dach oder ganze Wände können geöffnet werden, um die Figuren und die Tierbesatzung zu verstauen. Die Tierbestückung mit bis zu „300 Kreaturen“ war zumeist reifen-gedreht. Gedrechselte Dockenfigürchen ergaben Noahs Familie.

Die im Seiffener Ortsteil Oberseiffenbach im Jahr 1850 gegründete **Baukastenmanufaktur „Samuel Friedrich Fischer“** (bis 1990) stellte die erste industrielle Baukastenfertigung der Welt dar. Ihre Erzeugnisse, vor allem die bekannten Fröbelgaben, erhielten auf den internationalen Weltausstellungen wiederholt Auszeichnungen. Heute stehen **Holzbaukästen** „Made in Erzgebirge“ für Tradition, Innovation und modernes Design. Erzgebirgische Holzbaukästen sind pädagogisch wertvoll und werden auch gegenwärtig in andere Länder exportiert.



14



Klimperkästchen, das Kräftespiel von Rädern, Kurbeln und Pendeln auszunutzend, gehörten zu den traditionellen Kurbelspielzeugen. Beim Betätigen ertönen einfache schnarrende oder klirrende Laute. Dazu reiben die im Inneren des Kästchens mitbewegten Federkiele an straff gespannten Metalldrähten. Die einfache Reibradmechanik belebt dazu die szenischen Darstellungen auf dem Kästchen. Tanzpaare oder Reiter drehen sich im Kreise, eine Bäuerin bewegt den Stampfer im Butterfass, Tauben am Taubenschlag kreisen oder Vögel picken kleine Körnchen.

Der **Bergmann** hatte ein ausgeprägt emotionales Verhältnis zum Licht. Es war nicht nur Beleuchtungsquelle bei seiner äußerst gefährlichen Arbeit unter Tage, sondern auch Sinnbild für Glück und Leben. Bereits im 17. Jahrhundert dienten aus Zinn gefertigte Knappenfiguren als Träger für Altarkerzen. Geschnitzte lichtertragende Bergmannsfiguren für den privaten Gebrauch folgten nach. Erst die im Spielzeuggebiet gedrechselte Form führte zu größerer Verbreitung und Beliebtheit.



Der **Lichterengel** ist in gedrechter Form nicht vor 1830 nachweisbar. Die Nürnberger Rauschgöldengel waren vermutlich das Vorbild hierfür. Sie wurden vom erzgebirgischen Holzdrechsler mit der Puppocke zur stehenden hölzernen Engelsfigur mit Lichtertülle und Holzflügeln verschmolzen. Aus der Engelskrone mit Bögen und Zacken wurde in Seiffen eine schlichte Drehform, die dem bergmännischen Schachthut ähnelt.

Das Aufspanen und Aufrollen von Holz mit dem Dreheisen regte bereits im 19. Jahrhundert die Phantasie zum Gestalten verschiedenster floraler Motive an. Die rohen **Blüten** werden mit Ölfarbe in naturalistischer Manier eingefärbt. Um 1920 entstanden erstmals kleinste Blumensortimente, die als Blumenstöckchen und Blumenrabatten zur beliebten Ausstattung von Puppenstuben gehörten. Die Vielfalt der Erzeugnisse reicht bis hin zu umfangreichen Blumenmarktszenen.



Die Eigenschaft der feuchten Lindenholzfaser, sich unter bestimmten Bedingungen zu rollen, wurde und wird in der Spielwarenherstellung genutzt. Spielzeugbäume mit gespannten Elementen sind bereits im Waldkirchner Musterbuch von 1850 abgebildet. Bekanntestes Beispiel ist der **Spanbaum**, der inzwischen fest zur Weihnachtsdekoration gehört. Voraussetzung dafür ist gerade gewachsenes, astfreies Holz.

Im Erzgebirge hat das „**Krippebauen**“ seit dem 18. Jahrhundert eine feste Tradition. Seit 1850 gehören komplette Ausstattungen, die von den zentralen biblischen Figuren bis hin zu Schäfereien, Bäumen und Zäunen reichen, zum Seiffener Warenangebot. Dies war in Kartons oder Spanschachteln verpackt. Dabei hat eine „Seiffener Krippe“ keineswegs den kunstvollen Naturalismus südländischer Krippen erreichen wollen. Vielmehr war die spielzeughafte Serie entscheidend. So wurden die Figuren gedrechselt oder auch aus Masse gedrückt.



15



Der Name **Kurrende** ist abgeleitet vom lateinischen Wort „currendum“, zu deutsch: gehen, laufen. Tatsächlich war es einst ein laufender kirchlicher Knabenchor, der auch beim Läuten half und als Begräbniskurrende die kirchlichen Beerdigungen begleitete. Noch heute gehen in Seiffen schwarz gekleidete Kurrendekinder mit Laternen und leuchtendem Stern von Haus zu Haus und wünschen mit Chorälen und festlichen Liedern eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit. Um 1935 wurde von Max Schanz die erste kleine Figurengruppe aus Holz gestaltet, die 1937 auf der Pariser Weltausstellung eine Goldmedaille erhielt.

Barocke Nachwirkungen prägten im 19. Jahrhundert die Herausbildung der erzgebirgischen **Weihnachtsleuchter**. Dabei hatten prächtige Glasluster Vorbildfunktion, wie der um 1670 in der Heidelbacher Glashütte geschaffene Glashängeleuchter in der Seiffener Kirche. Eine Besonderheit ist der **Hängelaufleuchter**. Dem Prinzip der Pyramide folgend werden hier im Leuchter figurenbesetzte Scheiben über ein Flügelrad in Bewegung versetzt.



Der alte Brauch, am Heiligabend mit besonders dekorierten Laternen zur Christmette zu gehen, erfuhr in Seiffen nach 1915 eine starke Belebung. Auf Anregung des damaligen Leiters der Seiffener Spielzeugfachschule, Prof. Alwin Seifert, wurden **Mettenlaternen** als Bestandteil der Ausbildung von Fachschülern gefertigt.

Steigende Holzpreise und veränderte Gewichtszollbestimmungen haben in der erzgebirgischen Spielzeugindustrie um 1900 zur **Miniaturisierung** geführt. Verstärkt wurden verkleinerte Formen von Figuren, Häusern, Fahrzeugen und Zubehör auf den Markt gebracht. Genial erwies sich die Entwicklung, Kleinstspielzeug in einer **Zündholzschachtel** anzubieten. Auch die winzigen Puppenstuben, die weniger zum Spielen, sondern eher als Schau- und Sammelstücke geeignet waren, belebten den Export.

Zum symbolträchtigen Traditionsschmuck der Weihnachtszeit gehören Nüsse als Zeichen des aufkeimenden Lebens ebenso wie als Bote des Neuen und Unbekannten. Um an den „süßen Kern“ zu gelangen, geriet das Knacken der Schale oft zur kultischen Handlung. Bereits im 18. Jahrhundert wurden „Nussbeißer“ besonders gern als Figuren mit Elementen leiser Ironie und volkstümlicher Sozialsatire gestaltet. Als einer der ersten Schöpfer des heute weltberühmten **Seiffener Nussknackers** gilt Wilhelm Friedrich Fächtnr, der um 1870 im Nebenerwerb begann, gedrechselte figürliche Nussknacker herzustellen.



Die **erzgebirgische Drehpyramide**, mundartlich Peremett genannt, hat sich um 1800 herausgebildet. In ihr haben sich Lichterbrauchtum und bergmännische Bastelei vereinigt. Vorläufer waren pyramidenartige, mit Girlanden geschmückte unbewegliche Lichtergestelle. Für den Seiffener Raum sind seit Mitte des 19. Jahrhunderts vor allem Stufen- und Stockwerkspyramiden bedeutsam, die in Proportion und detailreicher Ausstattung zu Kostbarkeiten des Pyramidenbaus wurden. Auf mehreren Etagen sind thematisch Figuren und Tiere angeordnet, die neben der biblischen Weihnachtsgeschichte auch die bergmännische Erlebniswelt sowie das dörfliche Leben einbeziehen. Turm- und hausartige Varianten ergänzen die Vielfalt.

Zur **Erzgebirgsweihnacht** gehört seit Jahrhunderten der Weihrauchduft. Handgeformte **Räucherkerzen** aus einem Teig von gemahlener Holzkohle, Rotbuchenmehl, Kartoffelstärke und Duftstoffen wurden im Westerzgebirge bereits vor 1800 gefertigt.



Das aufkommende Pfeifenrauchen dürfte den Spielzeugmachern Anlass gewesen sein, die duftverströmende Räucherkerze in eine hohlgedrehte Figur zu stellen. Die ersten hölzernen **Räuchermännchen** mit aus Teig geformten Armen, Füßen und Gesichtern werden für die Zeit um 1850 dem Seifen-Heidelberger Drechsler Ferdinand Frohs zugeschrieben. Schmauchend, mit der Pfeife im Mund, wurde der Räuchermann neben der Darstellung von Türken und Rastelbindern vor allem zum Abbild des gemütvollen Dorfbewohners.

Der **Schwibbogen** gehört seit über 250 Jahren zur Erzgebirgsweihnacht. Seine ursprüngliche Heimat ist die Bergstadt Johanngeorgensstadt, wo um 1726 der Bergschmied Johann Teller den ersten schmiedeeisernen Bogen gefertigt haben soll. Die Bezeichnung Schwibbogen lehnt sich an den architektonischen Begriff an, der damit einen frei zwischen zwei Mauern stehenden und von diesen gestützten Schwebebogen meint.



Der Überlieferung nach soll die Gestalt des Schwibbogens auch davon abgeleitet sein, dass die Häuer zur Mettenschicht am „Zechenheiligabend“ ihr brennendes Grubengeleucht halbkreisförmig, also das Stollenmundloch andeutend, an die Wand hingen. Hölzerne Schwibbögen sind erst im 20. Jahrhundert aufgekommen, als geschnittene „Laubsäge“-Silhouetten, ebenso mit gedrechselten, szenischen Darstellungen im Inneren.

Spieldosen lehnen sich an die hölzernen Klimperkästchen an, die seit 1800 fest zum erzgebirgischen Spielwarensortiment gehört haben. In szenischen Spieldosen erfährt oft der Weihnachtsgedanke seine sinnerfüllte Begleitung – auch durch die im Inneren erzeugte Begleitmelodie. Die Poesie der immerwährenden Kreisbewegung, die Zwiesprache von Musik und Figuren und die kleinen Melodien mögen reizvolle Ansatzpunkte dafür gewesen sein, dass im Erzgebirge seit etwa 1935 mannigfaltige Spieldosen mit Kinder- und Märchenszenarien gefertigt werden.



Die hölzernen **Striezelkinder**, um 1930 von Max Schanz und Max Auerbach gestaltet, erhielten bereits 1937 auf der Pariser Weltausstellung eine Goldmedaille. Die Oberkörper der gedrechselten und mit matter Ölfarbe gestrichenen Figuren sind leicht nach hinten geneigt um das Gewicht der mit allerlei „Weihnachtskram“ gefüllten Bauchläden auszugleichen. Der Dresdner Striezelmarkt war im 19. Jahrhundert ein Ort, an dem die Armen der Stadt ihr Los aufzubessern versuchten.



Weihnachtsberge können bis ins 18. Jahrhundert zurückverfolgt werden. Ob in Kombination mit einer Krippenszene, als heimatliche Kulisse der Landschaft und des Bergbaus oder als mechanisierte Anlage mit vielgestaltigen beweglichen Objekten, die Kultur der Weihnachtsberge brachten stets auch die Freude am Basteln und am kreativen Umgang mit dem Werkstoff Holz zum Ausdruck. Die „Christmette zu Seiffen“, ein winterlicher Weihnachtsberg, geht auf das Jahr 1915 zurück. Inhaltlich be-

zieht sich die Darstellung auf den Brauch, zur Christmette mit selbst gefertigten Holzlaternen zu gehen. Im Mittelpunkt steht die tief verschneite Seiffener Bergkirche. Figuren aus der Hand des Männelmachers Karl Müller beleben diesen Heimatberg, der heute im Seiffener Spielzeugmuseum zu bestaunen ist.

1905 erschien in Gestalt der „Erzgebirgischen Bauernstube mit der Ofenbank“ die erste Miniatur in der Zündholzschachtel.

Dazu waren Einrichtungsgegenstände einer verkleinerten Bauernstube in eine **Zündholzschachtel** eingeklebt worden. In den Folgejahren kamen im Raum Seiffen über 100 verschiedene Ausführungen dazu, in Seriengrößen von Hunderttausenden pro Jahr. Einfallsreich und kunstfertig gestaltet, sind in der originellen Verpackung neben fest eingeklebten Szenarien auch bewegliche Miniaturen, Konstruktionsortimente und kleinste Gesellschaftsspiele zu haben.



Erste Zündholzschachtel von 1905





Als „**Docken**“ (Tocken) wurden bereits im Mittelalter die Puppen der Mädchen bezeichnet. Bald meinte der Begriff „Dockenwerk“ das Kinderspielzeug im allgemeinen. Hölzerne **Klapperdocken** sind bis heute ein verbreitetes erzgebirgisches Erzeugnis. Ihre Ausdrucksstärke und Funktionalität gehören zum Unverwechselbaren, was das Erzgebirge hervorgebracht hat. Die erzgebirgische Spielzeugdocke besitzt eine gediegene, nahezu bildhauerisch behandelte Gestalt. Auch dekorierende

Elemente sind an die Drehform gebunden. Die Farbgebung orientiert sich an den einzelnen Drehteilen. Das Weibliche einer Klapperdocken hat einen Anflug von Koketterie, wenn es am Hut die Feder spielen lässt. Die fein gearbeiteten Figuren sind im unteren Teil hohl ausgebohrt und mit wenigen Steinchen oder Erbsen gefüllt. Bereits ein leichtes Schütteln lässt das zarte Klappern ertönen. Einst ein beliebtes Kleinkinderspielzeug – heute ein Stück Spielzeuggeschichte, zum Erfreuen und Sammeln gedacht.

Bereits im Waldkirchner Spielzeugmusterbuch von 1850 sind **Storchenreiter** zu finden. Es sind kinderbringende Storchenfiguren, geritten von Männern, behangen mit gewickelten Babys, als Standfigur, auf Rädern oder auf Schachteln. Ein solcher Klapperstorch gehört seit langem zu den Glückssymbolen der durch Kinder erfüllten Ehe. Eine althergebrachte Vorstellung, dass die Seelen im nassen Element fortleben werden, hat das Märchen entstehen lassen, dass Kinder aus Teichen und Brunnen kämen und dass sie der Storch bringe. Die Grundformen des erzgebirgischen „Kindelbringers“ werden gedrechselt und in kräftiger Farbigkeit gehalten. Dekorpapier und der kleine Federschmuck am Hut sind traditionell. Der Storchenkörper ist innen hohl gearbeitet und kann geöffnet werden. Storchenreiter schöpfen aus der erzgebirgischen Volkskunst des 19. Jahrhunderts und sollen als ein humorvolles Brautgeschenk dem jungen Paar den erwünschten Kindersegen bringen. Für den Spielzeugdrechsler mag es reizvoll sein, in den hohlgedrehten Storchenkörper allerlei Kleinkram unterzubringen, was den humorvollen Charakter des Symbolgeschenks unterstreicht. Wird das Schwanzstück entfernt, kommen zumeist weitere kleine Wickelkinder zum Vorschein. Verschiedene Störche beinhalten an einem Faden befestigt zierliche Löffel, Teller, Tassen, Klappern, Milchflaschen, Nachttöpfe oder Beißringe.



Prachtvolle Jagden, Tier- und Paradiesgärten, Viehweiden oder Schäfereien nahmen bereits als **Füll- und Schachtelware** im Katalog von Bestelmeier (einem Nürnberger Spielwarenverzeichnis von 1803) einen breiten Raum ein. Als „Große Gegend“ wird dort ein umfangreiches Sortiment an Bäumen, Häusern, Zäunen, Figuren und Tieren angeboten. Die sogenannten Bauereien, darunter auch Szenen der Kleinstadt oder des höfischen Lebens, wurden alsbald zur erzgebirgischen Spezialität. Als Füll- und Schachtelware, ver-

packt in Kistchen, Kartons, Schachteln, Gazebeuteln und schließlich Anfang des 20. Jahrhunderts in der Zündholzschachtel, widerspiegeln jene Sortimente in trefflicher Weise die kulturelle Situation der Epoche. Das spielende Kind konnte sich beim Aufbau im Garten oder auf dem geräumigen Tisch stundenlang damit beschäftigen. Die oft sehr kleinteiligen Sortimente wurden gern in der typischen Spanschachtel angeboten. Auspacken, Sortieren, Aufstellen, Verändern, Ergänzen und sorgsames Verpacken scheinen noch heute sowohl sinnliche als auch praktische Vorzüge der „Schachtelware“ zu sein. Ist das „Kind im Manne“ einmal geweckt, ist der Weg zum begeisterten Sammler erzgebirgischer Spielzeuge nicht weit.



Spinnenleuchter haben ihre volkskundlichen und gestalterischen Wurzeln offenbar in barocken Glaslüstern. Zugleich gibt es Verbindungen zur Bergspinne bzw. dem Zechenleuchter. Bei der Seiffener Leuchterspinne ist das Drehseln dominierend. Die Mittelspindel setzt sich aus Drehteilen zusammen. Die s-förmigen, geschwungenen Lichterträger-Arme entstehen gleichsam an der Drehbank. Dazu wird ein hölzerner Ring gedreht, in zwei Halbringe zerschnitten und um 180 Grad versetzt wieder zusammengefügt. Zum Ausschmücken fertigt man Kugeln, Glöckchen, Zapfen oder Sterne. Beschnitzt, beschliffen, montiert und bemalt verraten dann viele solcher Teile kaum noch die Herkunft als Drechselteil. Von der Fachschule Seiffen gingen starke Impulse für die Gestaltung aus. Solcherart kunstgewerblich gestaltete Spinnenleuchter fanden später oft Eingang in kleinserielle Vervielfältigung.



Als „Kronung“ des Leuchterbaues muß der **Hängeleuchter** bezeichnet werden. Als Kombination von Kettenleuchter und Pyramide sind diese aufwändig gestalteten Seiffener Laufleuchter aus der Zeit um 1900 volkskünstlerische Kostbarkeiten. Mehrere durch ein Flügelrad in Bewegung gebrachte Scheiben, auf denen gleich der Pyramide Figuren der Weihnachtsgeschichte gestellt sind, wurden in das Innere des Leuchters eingebaut. Lagerung und Führung dieses Pyramidenteils übernehmen Holzverstrebenungen in den einzelnen Kränzen. Die Wärme erzeugten entweder innen angebrachte, wie auch das Flügelrad verdeckt gehaltene Rüböllämpchen oder auch kleine Stearin-kerzen. Manchmal übernahmen den Antrieb

der Laufleuchter die eingebauten Spieluhren oder ein Drehkraft entwickelndes Federtriebwerk, das mit einem Schlüssel aufgezogen werden musste.



Die „Königliche Gewerbeschule“ wurde 1852 in Seiffen zur Förderung der Spielwarenfertigung gegründet. Besonders verdient hat sich Alwin Seifert als Lehrer der Schule gemacht. Er spürte ursprüngliche Eigenarten der Seiffener Spielzeugmacherei auf, belebte sie wieder und entwickelte sie fort. Hier sind besonders die Mettenlaternen, das Reifendreihen und das Spanbaumstechen zu nennen.

1935 wurde Max Schanz zum Leiter der Schule berufen. Er widmete sich vor allem der Entwicklung neuartiger Produkte. Schulabgänger seiner Zeit wurden mit einem praxisorientierten Gerüst an gestalterischen, technologischen und betriebswirtschaftlichen Fertigkeiten ausgestattet. 1936 wurde der Spielzeugmacherberuf, auf Schanz intensives Betreiben hin, zum Handwerks- und Lehrberuf erhoben und 1942 die Seiffener „**Spielwaren- und Gewerbeschule**“ als staatliche Lehrwerkstatt eingestuft. Das heißt, sie erteilte sowohl Fach- als auch den obligatorischen Berufsschulunterricht. 1945 wurde Heinz Eichler mit der Leitung der Schule betraut. Die Ausbildung und der Ablauf des Unterrichts knüpfte an die Methoden der Vorkriegszeit an. Die staatlichen Kulturverantwortlichen waren sich der Bedeutung der Seiffener Spielwarenschule, trotz der schlechten Wirtschaftslage, bewusst. Die Absolventen der Schule sollten später mit ihrem Können das Warenangebot bereichern. Die in „Gemeinschaftslehrwerkstatt Seiffen“ umbenannte Spielwarenschule wurde schließlich dem volkseigenen Betrieb (VEB) Seiffener Spielwaren und ab 1966 dem VEB VERO Olbernhau angegliedert. Der theoretische Unterricht für die künftigen „Facharbeiter für Holzspielzeug“ fand fortan an der Allgemeinen Berufsschule in Neuhausen statt. Die praktische Ausbildung erhielten sie in der Seiffener Lehrwerkstatt. Nach der politischen Wende von 1989/90 und nach Jahren verschiedener Organisationsformen als staatliche oder betriebliche Fachausbildungsstätte wurde 1995 die festliche Wiedereröffnung der Holzspielzeugmacher- und Drechslerschule Seiffen begangen. 1997/98 erfolgte dann mit Fördermitteln des Freistaates Sachsen und der EU eine umfassende Rekonstruktion des Gebäudes. Seitdem findet hier die theoretische Berufsausbildung der Holzspielzeugmacher und Drechsler statt. Außerdem wird die praktische Ausbildung zum Holzspielzeugmacher in Form der Verbundausbildung vom Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker durchgeführt. Zwischen 50 bis 60 junge Menschen aus den Kunsthandwerksbetrieben der Region lernen hier diesen deutschlandweit einmaligen Beruf.

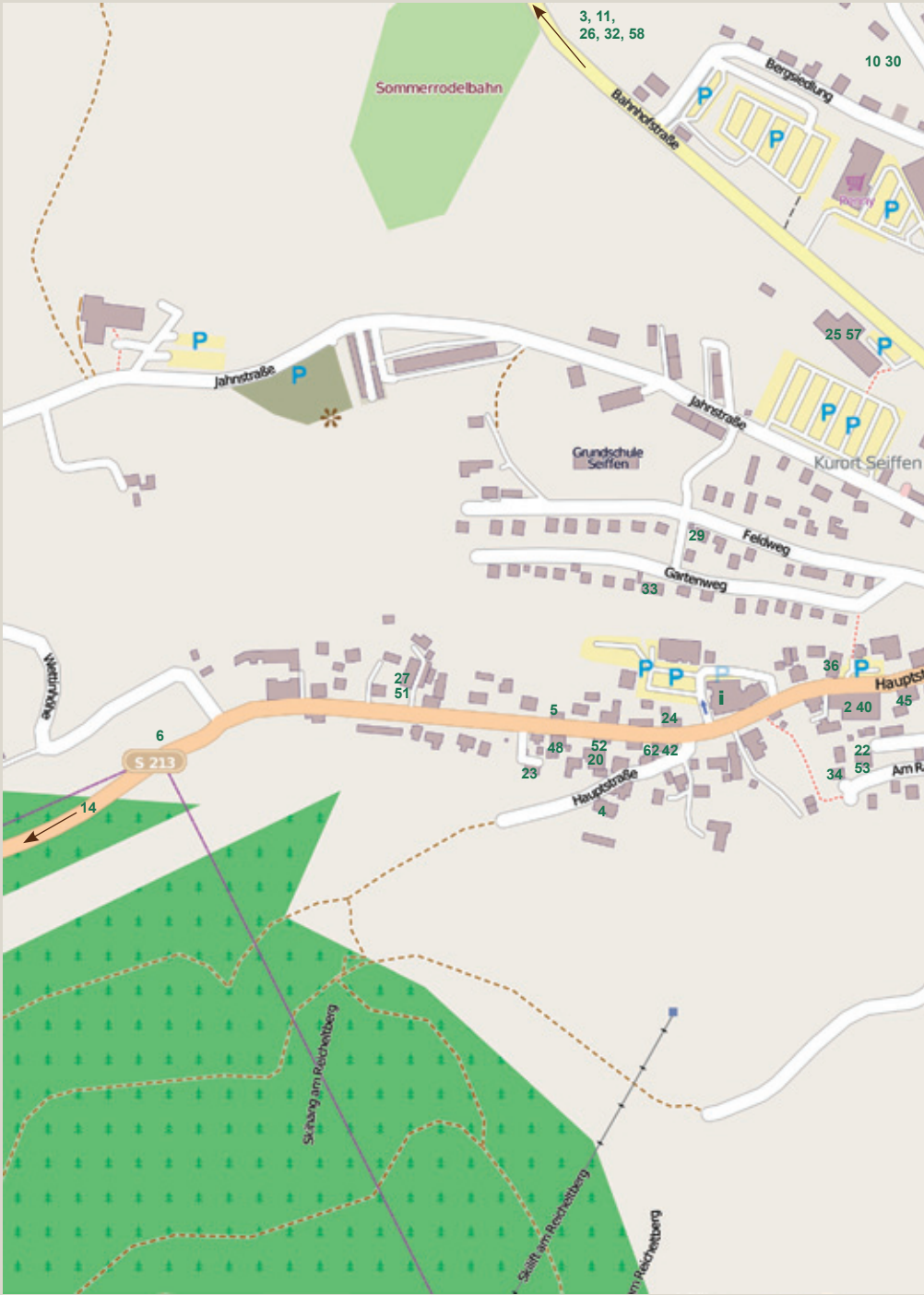
Berufliches Schulzentrum für Ernährung, Technik und Wirtschaft des Erzgebirgskreises – Standort Seiffen

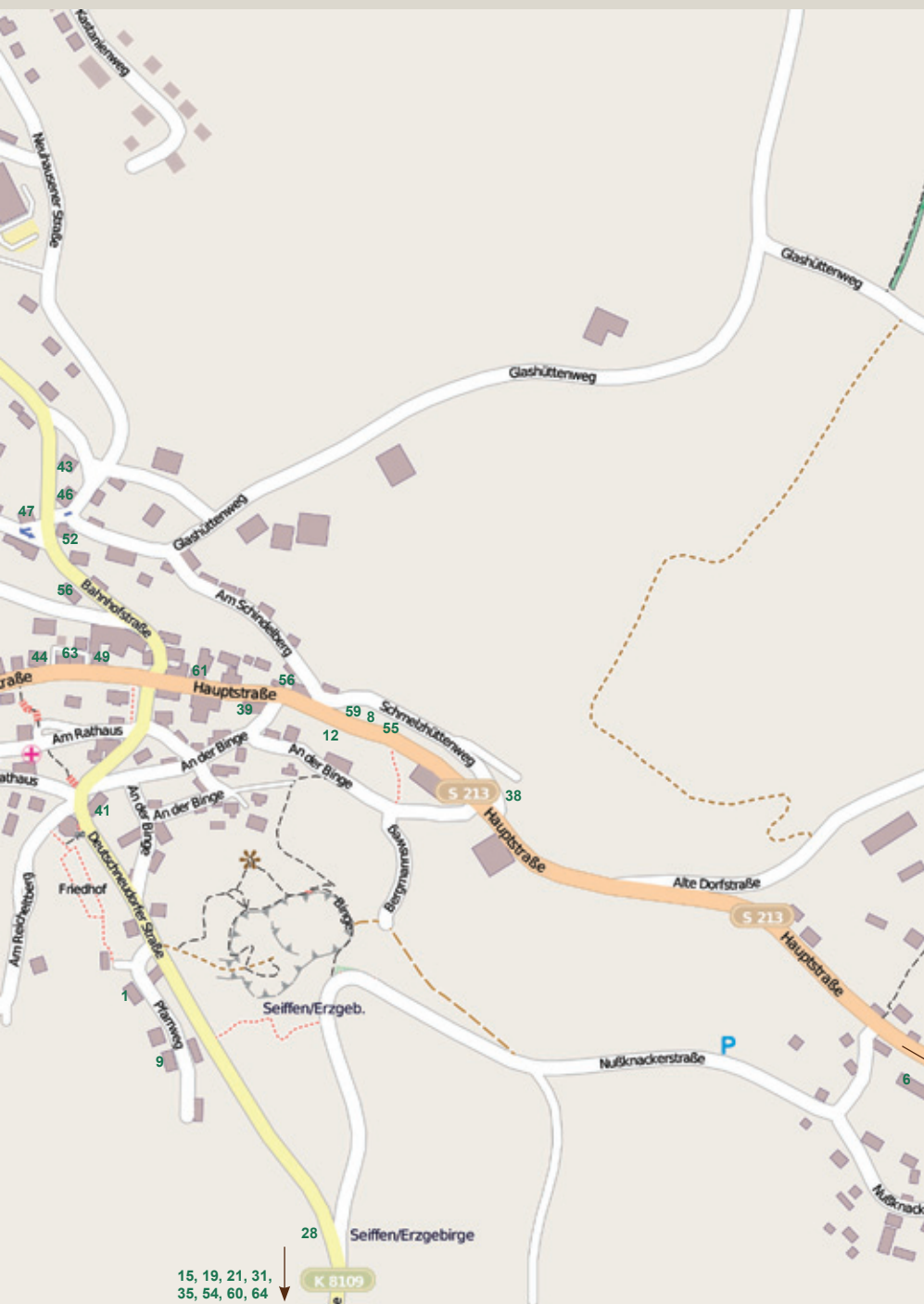
Hauptstraße 112 · 09548 Kurort Seiffen · Telefon 037362-8355
mail: schulleitung@bsz-tschochau.de

Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V.

Verbundausbildung zum „Holzspielzeugmacher“
Geschäftsstelle: Albertstraße 15 · 09526 Olbernhau
Telefon: 037360-72442 · verband@erzgebirge.org







15, 19, 21, 31,
35, 54, 60, 64

K 8109

13, 16,
17, 18,
50

7

Sie möchten in Kursen die Kunst des Drechselns, Schnitzens oder des Bemalens der filigranen Figuren lernen?! Kein Problem, bei uns haben Sie die Möglichkeit diese Fertigkeiten in Kursen zu erwerben.



■ 16

Drechselkurse Werkstatt Tilo Meitzner

Neuhausener Straße 26
09548 Deutscheinsiedel
Tel.: 0173 5838681
holzesel24@gmx.de
www.holzesel.de



Bemalen, Drechsel- u. Schnitzkurs Holzspielzeugmacher- und Drechslerschule Seiffen

Hauptstraße 112
09548 Kurort Seiffen
Tel.: 037360 72442
verband@erzgebirge.org
www.erzgebirge.org



■ 47

Klöppeln lernen & Klöppelkurse im Seiffener Klöppeleck & Feine Holzkunst

Bahnhofstr.5
09548 Kurort Seiffen
Mobil: 01634318880
info@kloepfelshop-stephani.de
www.kloepfelshop-stephani.de



Inh. Sven Hetzel · Mittelstraße 7 · 09548 Kurort Seiffen
Tel.: 037362 88881 · Fax.: 037362 88925
Mail: hetzel.kurortseiffen@freenet.de

Schöne Bescherung

Wir bringen Licht in die dunkle Jahreszeit

SCHALLING



HOLZKUNST
SEIFFEN



Foto: E. Schalling



Familienbetrieb seit 1904 * Herstellung von Bergmann und Engel, Weihnachtskrippen und Pyramiden
Besuchen Sie uns im Spielzeugdorf Seiffen oder auf www.schalling.de

Händler in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.schalling.de, Tel. 037362-797025, office@schalling.de



Seit 1919 Familienbetrieb

Inh.: Dipl.-Ing. oec.
Hartmut Bauer
Hauptstrasse 187
09548 Kurort Seiffen

Tel: 037362 8483
info@albinpreissler.de
www.albinpreissler.de
www.seiffener-
weihnachtsland.de

Unser Familienunternehmen wurde 1919 von unserem Großvater, Albin Preißler, gegründet. Wir führen die Tradition fort. Die überlieferte Handwerkskunst steht für uns im Vordergrund.



Wir freuen uns, Sie in unserem Verkaufsraum begrüßen und beraten zu können.

Theo Lorenz Seiffener Kunsthandwerk

Oberseiffenbacher Str. 35

09548 Kurort Seiffen

Tel.: 037362 - 8228, Fax: 037362 - 17205

www.kunsthandwerk-lorenz.de

TheoLorenz@t-online.de



Krippenfiguren sind die Spezialität unseres Handwerksbetriebes. Die Figuren, in verschiedenen Größen werden entweder leicht farbig



lasiert oder in Naturholz gefertigt. Das Holz ist farblos lackiert, so dass die Maserung und Färbung eine

besondere Wirkung haben. Ganz gleich ob Krippenszenen, Pyramiden, Schwibbbögen oder Spieluhren: hier entstehen geringe Stückzahlen in hoher handwerklicher Qualität.

Besuchen Sie uns und entdecken Sie die Vielfalt unserer Unikate.

Katharinaberger Weg 14
09548 Seiffen
Tel. 037362/76062

volks
kunst
zenker

Heinz Lorenz

Inh. Peter Lorenz

Hirschberger Straße 4

09526 Olbernhau

Tel.: (037360)72792

E-mail: info@lorenz-pyramiden.de

Internet: www.lorenz-pyramiden.de



KUNSTGewerbe

Figurenland Uhlig GmbH



Handgemalt
Originale
aus Seifen

Bei einer Bestellung von mind. 50,- Euro im Onlineshop www.weihnachtseigel-seifen.de oder einem Einkauf im Werksverkauf erhalten Sie einen **Rebatt von 5%**.
Geben Sie bitte den Gutscheincode an: **HBS2023**
Die Öffnungszeiten zum Werksverkauf: unserem Weihnachtsmarktstand in Seiffen (Oktober bis Dezember) und unseren Veranstaltungen finden Sie unter: www.kunstgewerbe-uhlig.de.
Anfragen bitte an: info@figurenland-uhlig.de.






Feldweg 11
09548 Kurort Seiffen
Tel.: 037362/8494





Volker & Heiko Flath

Holzteile Flath GmbH & Co. KG

Pfarrweg 1; 09548 Kurort Seiffen
Tel.: 037362/17100; Fax: 037362/7101
info@flath.de; www.flath.de
www.holzteile-flath.de



Die Firma Holzteile Flath GmbH&Co.KG besteht seit 1905, kann also auf eine langjährige Tradition als Handwerksbetrieb aufbauen. Die original Erzgebirgischen Erzeugnisse werden in sorgfältiger Handarbeit gefertigt. Als Vorlagen dienen alte, überlieferte Formen und Farben der klassischen Seiffener Warenproduktion.

Echtheit, handwerkliche Qualität der Produkte und Nachweis über die Herkunft der verwendeten Materialien belegen beigegebene Zertifikate.



holz

Pfarrweg 4; Tel.: (03 73 62) 86 26

Stephan

www.holzkunst-kaden.de

Kunst

Laden



Erzgebirgische Volkskunst
Holzteile als Dienstleistung

Tampondruck
CNC-Fräsarbeiten

Spielzeug
Osterartikel



■ 27
■ 51

Jan Stephani ERZGEBIRGISCHE VOLKSKUNST



Hauptstraße 39 • 09548 Seiffen/Erzgebirge
Tel.: 03 73 62 -82 52 • e-mail: fa.janstephani@t-online.de

IN UNSEREM LADENGESCHÄFT
„RÄUCHERMANNSTUBE“ BIETEN

WIR IHNEN EINE GROSSE
AUSWAHL VON ÜBER
600 VERSCHIEDENEN
RÄUCHERMÄNNERN AN.



www.raeuchermannstube-seiffen.de

28

■ 10



Neuheit:
mechanisch beweglicher Schwibbogen mit Freiburger Motiv
– limitierte Auflage –

Zu sehen sind plastisch dargestellt die Gebäude „Freiberger Dom“, das Rathaus sowie das Bergwerk „Alte Elisabeth“. Fehlen dürfen natürlich auch nicht das „Schloss Freudenstein“ und die „Reiche Zeche“, sowie das Akademiegebäude der Bergakademie Freiberg. Somit ist eine Verbindung der Entstehungsgeschichte Freibergs durch den Bergbau und die Nutzung dieser Ressourcen für die Entwicklung der prunkvollen Gebäude, die das Stadtbild heute noch prägen, entstanden. Erleben Sie durch die detaillierten Darstellungen der Gebäude und Figuren eine Zeitreise durch diese vom Bergbau geprägte Stadt und tauchen Sie ein in das besinnliche Weihnachtsmarktgeschehen des Freiburger Obermarktes.

Manufaktur Klaus Kolbe GmbH
Steinhübel 31 • 09548 Kurort Seiffen
Telefon: +49 37362 76697 • Fax: +49 37362 88668
Email: info@klaus-kolbe.de • <http://www.klaus-kolbe.de>

Ing. Betina Franke
Holzkunst & Schnitzen
Talstr. 49-50
09548 Deutschneudorf
Laden:
Schmelzhüttenweg 6 in Seiffen

■ 21
■ 38

Seiffener Stübelmacher

Deutschneudorfer Str.24 Tel.: (03 73 62) 84 84
09548 Kurort Seiffen Fax: (03 73 62) 170 99

www.seiffener-stuebelmacher.de



Hutzenstube 11x6x4cm

In meinem kleinen Handwerksbetrieb werden
Miniaturen hergestellt, die einen Einblick in
das Leben früherer Generationen geben.

Außerdem fertigen wir Spannbäume in allen
Größen, Baumbehang und Logikspiele.

**Besuchen Sie uns in unserer kleinen
Schauwerkstatt (Hauptstraße 106)**

Ihr Handwerksmeister **Gunter Flath**

■ 28
■ 59



29



**Seiffener
Nussknackerhaus**
Hauptstraße 139
09548 Kurort Seiffen
Telefon: 037362/775-161

Altes Drehwerk
Hauptstraße 79
09548 Kurort Seiffen
Telefon: 037362/775-161
www.drehwerk.de

Schöner kann Holz nicht werden.

■ 36

■ 50

■ 26
■ 58

Für kreative Kinder und
Erwachsene
For creative Children
and Adults



für Familien,
alle Kindereinrichtungen, Tagesmütter,
Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie ...

- Holzspielzeug für Klein und Groß
- Spielmittel für Kindereinrichtungen
- didaktisches Spielmaterial
- Attraktive Angebote an Auslaufartikeln und 2. Wahl



Wir freuen uns auf Ihren Besuch im

Werkverkauf



Werkverkauf

MO-DO 9.00-16.00 Uhr
FR 9.00-13.00 Uhr

SINA Spielzeug GmbH

Bahnhofstraße 17
D-09544 Neuhausen

Tel.: +49 37361 463-0

Fax: +49 37361 463-26

info@sina-spielzeug.de

www.sina-spielzeug.de

30

■ 31
■ 60

GEMÜTLICHT
TRADITION TRIFFT DESIGN

ERZGEBIRGE
Gemeinschaft
Spielzeugwerkstatt

-20%
Rabatt im Werkverkauf



WEIGLA e.K.
Deutschkatharinenberg 23
09548 Deutschneudorf
Tel. 037368 12680
info@weigla.de

www.weigla.com



Öffnungszeiten Werkverkauf:

Mo – Fr 7:00 – 15:30 Uhr

Sept. – Dez.:

zusätzl. Sa 10:00 – 14:00 Uhr





Spielfreudige Geschenkideen

Seit Generationen entwickeln die erzgebirgischen Spielzeugmacher vielgestaltige Figuren und Tiere. Aus dieser reichen Tradition schöpfen wir von **Werner Spielzeug** in unserem Familienbetrieb Inspirationen. Das reichhaltige, bunte Sortiment umfasst unter anderem:

**Pendelreiter • Spieldosen
bewegliche Reiterfiguren • Fahrtiere
Mobile • Tanzpuppen uvm.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Werkstatt.

Werner-Spielzeug
Wolfgang Werner
Am Rathaus 11 • 09548 Seiffen
info@werner-spielzeug.de
www.werner-spielzeug.de



WERNER FIGUREN

Figürliche Gestaltung in unbegrenzter Vielfalt ist unsere Leidenschaft. Mit viel Liebe zum Detail erwecken wir die unterschiedlichsten Figuren aus verschiedenen Zeitepochen zum Leben.

Entdecken Sie diese Vielfalt!



Walter Werner Kunsthandwerk e. K.
Siegfried Werner
Gartenweg 9 • 09548 Seiffen
Tel. 037362/8675
s.werner.seiffen@t-online.de
www.werner-figuren.de

■ 22
■ 53



Erzgebirgische Holzkunst - Drechslerei Schalling









Inh. Thomas Schalling
 Am Rathaus 7 • 09548 Kurort Seiffen/Erzgebirge
 Tel.: [03 73 62] 86 94 • Fax: [03 73 62] 8 88 73
 Web: www.schalling-seiffen.de
www.fluglichter.de



32

Manufaktur Richard Glässer GmbH

Liebenswerte und ausdrucksstarke Figuren aus gedrehten Holzformen entstehen zu lassen, machte unsere Manufaktur seit 1932 als eine der größten und bedeutendsten Manufakturen in der Branche weltbekannt. So reichhaltig, wie uns der traditionelle erzgebirgische Formenschatz mit all seinen Holzzeugnissen überliefert worden ist, spiegelt sich diese große Vielfalt im reichen Angebot des Hauses GLÄSSER wider. Das Sortiment umfasst neben Pyramiden und Adventshäusern der Spitzenklasse auch Spieldosen, Räuchermänner, Nussknacker, Schwibbbögen, Adventsleuchter, Baumbehang, Figürliches, Tischschmuck, Osterartikel in anspruchsvoller Gestaltung und hoher Verarbeitungsqualität.



Einkauf beim Hersteller
Schauwerkstatt (3 Etagen)
Raststüb'l mit Spielecke für Kinder
Bastelangebot für alt und jung

www.glaesser-seiffen.de



■ 02
■ 40

Erzgebirgische Volkskunst Richard Glässer GmbH, Hauptstraße 80, 09548 Kurort Seiffen, Tel. 037362 18-0



Köhler Kunsthandwerk GmbH & Co. KG

Manufaktur & Werkstattgalerie

Borstendorfer Straße 67a, 09575 Eppendorf
Mo.-Do. 8-17 Uhr, Fr. 8-18 Uhr,
Sa. 9.30-12.30 Uhr

Ladengalerie Seiffen

Hauptstraße 52 · 09548 Seiffen
Mo., Di. und Do.-Sa. 10-17 Uhr geöffnet

www.bjoern-koehler.de



Phantasievoll eigene Wege gehen

Heimatverbunden und mit
dem Herzen dabei

Holz ist das Material, aus dem in unserer Eppendorfer Manufaktur alle figürlichen Kompositionen entstehen. Das hat sowohl mit den regionalen Besonderheiten als auch mit der Pflege erzgebirgischer Tradition zu tun. Jedoch unterscheiden sich die kleinen Originale aus unserer Werkstatt deutlich vom traditionellen Formschatz erzgebirgischer Volkskunst. Achtsam reduziert und eher leise in ihrer Erscheinung, erfährt die formale Idee der Figuren in der fühlbar feinen Oberfläche auf sehr poetische Weise eine Fortsetzung und schmeichelt damit Hand und Auge. Ganz gleich ob rotnasige Weihnachtsmänner, lustige Kobolde, Gratulantenkinder oder unsere Krippenfiguren – sie alle erreichen erst durch vieler Hände Arbeit und geprägt von handwerklicher Meisterschaft sowie einer großen Liebe zum Detail ihre endgültige Gestalt.

Einen kleinen Einblick in die Entstehungsgeschichte unserer Figuren und zu den Wurzeln des erzgebirgischen Kunsthandwerkes geben wir Ihnen jährlich am dritten Sonntag im Oktober zum Tag des traditionellen Handwerks im Erzgebirge oder bei unseren Manufaktur-Rundgängen.






Fachgeschäft
empe

gegenüber Sparkasse und Volksbank

- * Mode und Wäsche für die ganze Familie
- * Fachgeschäft für Echte Plauener Spitzen
Stickereien, Kurzgardinen und Gobelins
- * (STAMPS)- Uhren und Schmuck
- * Bastlerbedarf zum Basteln mit Holz
- * Pyramidenmotoren und elektr.
Beleuchtungszubehör
- * Elektrifizierung von Pyramiden und
Schwibbögen
- * 1A- Farbbilder-Service, Fotos sofort, Filme
- * Batterien auch für Uhren, Ladekabel u.V.m...

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Timo Kempe
 Hauptstraße 82 09548 Kurort Seiffen
 Tel.: 037362 8573
 Kempe_gbr@gmx.de www.timo-kempe.de





Andenkenladen Kurort Seiffen



Pins

HERRNHUTER®

Fachhändler

FINGERHÜTE

erzgebirgische Bücher

Kerzen

Lustige Geschenke

SPIELE/HOLZSPIELZEUG

Dekorationsartikel

Schneekugeln

Schreibwaren

Adventssterne

Adventskalender

Sterneketten

Bastelmaterial

Anstecker

Regionale Spirituosen

Souvenirs

Räucherkerzen

Engelfiguren

Zeitungen/Zeitschriften

Baumbehang

Kalender

Ansichtskarten

Hauptstraße 85, 09458 Kurort Seiffen
 andenkenladen@hoffmanns-erzgebirge.de
 Tel.: 037362 749769, www.hoffmanns-erzgebirge.de

Nüsse knacken ist nur eine unserer Kernkompetenzen

schauwerkstatt.de

Bahnhofstraße 12
(gegenüber Penny Markt)
09548 Kurort Seiffen
täglich geöffnet
10-17 Uhr

unseren Kunsthandwerkern
zuschauen

selbst zum Holzkünstler
werden

Onlineshop
original-seiffener-volkskunst.de

Ladengeschäft



■ 25
■ 57

35



SCHOLZ PRÄSENT



*Eigendesign &
exklusive Holzkunst*

Namhafte Hersteller:

- Ergeb. Holzkunst Gahlenz
- Sternkopf Engel
- Werner Figuren
- Drechslerei Martin
- unoferrum
- Hillig - Design
- KNEISZ DESIGN

Jetzt neu!!!



Lichterbogen „MASSIV“

Klassischer Schwibbogen
im modernen Design

Hauptstraße 104, Kurort Seiffen

www.moderne-Holzkunst.de
www.Kunstgewerbe-Scholz.de



SCHATZhauser®

WEIHNACHTSWELT

09548 Kurort Seiffen / Erzgebirge

Bahnhofstr. 6

Tel.: 037362 - 289990

www.christbaumkugel.com

www.schatzhauser.com

Christbaumschmuck, Weihnachtskugeln,
Glasschmuck Figuren und Ornamente,
Geschenke und Souvenirs. Lauschaer
Glas- & Handwerkskunst zum Sammeln,
Schenken und Dekorieren.
Liebenswertes zum Selbstbehalten,
Freude haben oder weitergeben.





37

250 Quadratmeter. Elf Punkte. Ein Zauber.

Entdecken Sie bei einem Streifzug durch das Erzgebirge Außergewöhnliches: die Wendt & Kühn-Figurenwelt im bekannten Spielzeugdorf Seiffen. Sie werden fasziniert sein von dem Zauber, der von den weltberühmten Elfpunkte-Engeln und klangvollen Spieldosen ausgeht. Liebevoll inszenierte Figurenarrangements inspirieren zu stilvollen Dekorationen und geschmackvollen Geschenkideen.

Die Verkaufsgalerie ist täglich von 10 bis 17 Uhr für Sie geöffnet.
Ab Oktober bis Jahresende von 10 bis 18 Uhr.



WENDT & KÜHN-FIGURENWELT

Hauptstraße 97 · 09548 Seiffen · Telefon (037362) 8780
erlebnis@wendt-kuehn.de · www.wendt-kuehn.de

@@WENDTUNDKUEHN

■ 32

■ 61



rauta
RAUM- & TAFELSCHMUCK GABRIELE GÜNTHER e.Kfr.

**ERZGEBIRGE
HOLZKUNST
MIT HERZ**

HolzArt

Caféchen - Heimatstube
Hauptstraße 102 · 09548 Seiffen

Raum - und Tafelschmuck Gabriele Günther e.Kfr.
Schloßstraße 6 · 01594 Neuhirschstein

www.rauta.de

HERSTELLER

- 01. Holzteile Flath GmbH & Co. KG**
Pfarrweg 01, 09548 Kurort Seiffen, Tel.: 037362 17100, eMail: info@flath.de, www.flath.de,
- 02. Erzgebirgische Volkskunst Richard Glässer GmbH**
Hauptstr. 80, 09548 Kurort Seiffen, Tel.: 037362 180, eMail: info@glaesser-seiffen.de,
www.glaesser-seiffen.de, 10.00 – 17.00 Uhr geöffnet
- 03. Raum- und Tafelschmuck, Inh. Gabriele Günther**
Schloßstraße 6, 01594 Neuhirschstein, Tel.: 035266 80015, eMail: info@rauta.de, www.rauta.de
- 04. Spielwarenmacher Günther e.K. – Inh. Tino Günther**
Hauptstr. 67, 09548 Kurort Seiffen, Tel.: 037362 7171, eMail: info@spielwarenmacher-guenther.de, www.spielwarenmacher-guenther.de, Werkstattbesuch nach Absprache
- 05. Handwerksmeister Olaf Häfner**
Hauptstr. 51, 09548 Kurort Seiffen, Tel.: 0373628449, eMail: info@holzkunst-haefner.de,
www.holzkunst-haefner.de
- 06. Erzgebirgisches Kunstgewerbe Herbert Helbig – Inh. Herbert Helbig**
Hauptstr. 22, 09548 Kurort Seiffen, Tel.: 037362 8408, eMail: holzhandwerk@gmx.net,
www.helbig-seiffen.de, 09.00 – 16.00 Uhr geöffnet

- 07. Holzdrehteile Hetzel, Inh. Sven Hetzel**
Mittelstraße 7, 09548 Kurort Seiffen, Tel.: 037362 88881, eMail:holzdrehteile-hetzel@freenet.de
- 08. Kunsthandwerk Hübsch – „Atelier Werkstube“, Inh. Klaus Hübsch**
Hauptstraße 106, 09548 Kurort Seiffen, Werkstatt: Oberseiffenbacher Str. 22,
Tel.: 037362 8643, eMail:info@huebsch-seiffen.de, www.huebsch-seiffen.de
geöffnet zeitweise nachmittags oder nach Vereinbarung
- 09. holz.kunst Stephan Kaden – Inh. Stephan Kaden**
Pfarrweg 04, 09548 Kurort Seiffen, Tel.: 037362 8626, eMail: info@holzkunst-kaden.de,
www.holzkunst-kaden.de, Mo. – Fr.: 07.00 – 16.00 Uhr Werkstatt geöffnet
- 10. Manufaktur Klaus Kolbe GmbH – Inh. Jenny Mattheß**
Steinhübel 31, 09548 Kurort Seiffen, Tel.: 037362 76697, eMail: kolbe-seiffen@t-online.de,
www.manufaktur-kolbe.de, Mo. – Fr.: 08.00 – 16.00 Uhr Werkstatt geöffnet (Sa. nach Absprache)
- 11. Köhler Kunsthandwerk GmbH & Co. KG**
Goetheweg 04, 09575 Eppendorf, Tel.: 037293 70484, eMail: info@bjoern-koehler.de,
www.bjoern-koehler.de, Mo. – Do.: 08.00 – 17.00 Uhr, Fr.: 08.00 – 18.00 Uhr,
Sa.: 08.30 – 12.30 Uhr Werkstattladen geöffnet
- 12. Werkstatt Leichsenring – Inh. Gitta Kreißl**
Hauptstr. 110, 09548 Kurort Seiffen, Tel.: 037362 8555, eMail: info@blumendrechsler.de,
www.blumendrechsler.de, Werkstattbesuch möglich (nach Absprache auch Sa., So.)
- 13. Reifendreherei Lorenz**
Inh. Marco Lorenz, Seiffener Str. 02, 09548 Deutschneudorf/OT Deutscheinsiedel,
Tel.: 037362 76840, 0173 3993119, eMail:katrin_und_marco@gmx.de,
Mo. – Fr.: 08.00 – 17.00 Uhr Werkstatt geöffnet (oder nach Absprache)
- 14. Holzdrechserei Heinz Lorenz – Inh. Peter Lorenz**
Hirschberger Str. 04, 09526 Olbernhau, Tel.: 037360 72792, eMail: info@lorenz-pyramiden.de,
www.lorenz-pyramiden.de
- 15. Seiffener Kunsthandwerk Theo Lorenz – Inh.: Theo Lorenz**
Oberseiffenbacher Str. 35, 09548 Kurort Seiffen, Tel.: 037362 8228,
eMail: theolorenz@t-online.de, www.kunsthandwerk-lorenz.de, Werkstattbesuch möglich
- 16. Drechserei Meitzner – Inh. Tilo Meitzner**
Neuhausener Str. 26, 09548 Deutschneudorf/OT Deutscheinsiedel, Tel.: 01735838681,
eMail: holzese124@gmx.de, www.eselwandern-erzgebirge.de, Werkstattbesuch erlaubt
- 17. Seiffener Kunsthandwerk Albin Preißler – Inh. Dipl. Ing. oec Hartmut Bauer**
Hauptstr. 187, 09548 Kurort Seiffen, Tel.: 037362 8483, eMail:.hartmut.bauer@albinpreissler.
de, www.albinpreissler.de, www.seiffener-weihnachtsland.de
- 18. Erzgebirgische Holzwaren Thomas Preißler**
Inh. Thomas Preißler, Hauptstr. 146, 09548 Kurort Seiffen, Tel.: 037362 76896
- 19. Holzdrechserei Mirko Reichel, Inh. Mirko Reichel,**
Deutschneudorfer Straße 60, 09548 Kurort Seiffen, Tel.:037362 8293,
eMail: mirko_reichel@web.de, Werkstattbesuch möglich, Werksverkauf
- 20. Erzgebirgische Holzkunst Emil A. Schalling KG**
Inh. Matthias Schalling, Hauptstr. 60, 09548 Kurort Seiffen, Tel.: 037362 797025,
eMail: emil@schalling.de, www.schalling.de, Gruppenführung nach Absprache möglich

21. **Holzkunst & Schnitzen, Ing. Bettina Franke**
Talstraße 49-50, 09548 Deutschneudorf, Tel.: 037368 338, eMail: franke-art@web.de, www.franke-art.de
22. **Drechserei Schalling – Inh. Thomas Schalling**
Am Rathaus 07, 09548 Kurort Seiffen, Tel.: 037362 8694, eMail: info@schalling-seiffen.de, www.schalling-seiffen.de, Werkstattbesuch nach Absprache möglich, Verkauf täglich geöffnet
23. **Schnitzstübl Rainer Kaden, Inh. Nico Kaden,**
Hauptstraße 65, 09548 Kurort Seiffen, Tel.: 037362 8287, info@schnitzstuebl-kaden.de, www.schnitzstuebl-kaden.de
24. **Holzspielzeugmacher Frieder Schönherr – Inh. Frieder Schönherr**
Hauptstr. 62, 09548 Kurort Seiffen, Tel.: 037362 8439, Werkstattbesuch nach Absprache möglich, Werksverkauf
25. **Seiffener Volkskunst eG**
Bahnhofstr. 12, 09548 Kurort Seiffen, Tel.: 037362 7740, eMail: service@schauwerkstatt.de, www.schauwerkstatt.de, Mo. – Fr.: 10.00 – 16.00 Uhr
26. **SINA Spielzeug GmbH – Inh. Barbara Seidler**
Bahnhofstr. 12, 09544 Neuhausen, Tel.: 037361 4630, eMail: info@sina-spielzeug.de, www.sina-spielzeug.de, Werksverkauf
27. **Erzgebirgische Volkskunst – Jan Stephani**
Inh. Jan Stephani, Hauptstr. 39, 09548 Kurort Seiffen, Tel.: 037362 8252, eMail: fa.janstephani@t-online.de, www.raeuchermannstube-seiffen.de, geöffnet Mo. – Fr.: 10.00 – 16.00 Uhr, Okt. – Dez. Mo. – So.: 10.00 – 16.00 Uhr
28. **Seiffener Stübelmacher – Inh. Gunter Flath**
Deutschneudorfer Str. 24, 09548 Kurort Seiffen, Tel.: 037362 8484, eMail: stuebelmacher-flath@t-online.de, www.seiffener-stuebelmacher.de, Werkstattbesuch nach vorheriger Anmeldung
29. **Figurenland Uhlig GmbH**
Feldweg 11, 09548 Kurort Seiffen, Tel.: 037362 8494, eMail: info@figurenland-uhlig.de, www.weihnachtsengel-seiffen.de, Werksverkauf: Mo. – Fr.: 08.00 – 16.00 Uhr, Sa.: 10.00 – 14.00 Uhr, Sonntag und Feiertage auf Anfrage
30. **Holzschnitzerei – Drechsler- & Holzspielzeugmachermeister**
Inh. Gerd Ulbricht, Bergsiedlung 35, 09548 Kurort Seiffen, Tel.: 037362 76090, eMail: info@holzschnitzerei-gerd-ulbricht.de, www.holzschnitzerei-gerd-ulbricht.de, Werkstattbesuch nach Absprache
31. **Weigla Holzkunst – Inh. Günter Gläser**
Deutschkatharinenberg 23, 09548 Deutschneudorf/OT Deutschkatharinenberg, Tel.: 037368, 12680, eMail: info@weigla.com, www.weigla.com, Mo. – Fr.: 07.00 – 15.30 Uhr Werksverkauf
32. **Wendt & Kühn KG**
Chemnitzer Str. 40, 09579 Grünhainichen, Tel.: 037294 86286, eMail: info@wendt-kuehn.de, www.wendt-kuehn.de, täglich 10.00 – 17.00 Uhr, Erlebniswelt geöffnet
33. **Kunsth Handwerk Walter Werner – Inh. Siegfried Werner**
Gartenweg 09, 09548 Kurort Seiffen, Tel.: 037362 8675, eMail: s.werner.seiffen@t-online.de, www.werner-seiffen.de

- 34. Werner Spielzeug e.K. – Inh. Wolfgang Werner**
Am Rathaus 11, 09548 Kurort Seiffen, Tel.: 037362 8426, eMail: info@werner-spielzeug.de, www.werner-spielzeug.de, Mo. – Fr.: 08.00 – 16.00 Uhr
- 35. Erzgebirgische Volkskunst Zenker – Inh. Ralf Zenker**
Katharinaberger Weg 14, 09548 Kurort Seiffen, Tel.: 037362 76062, eMail: info@volkskunst-zenker.de, Werkstattbesuch erwünscht, 07.00 – 18.00 Uhr

GESCHÄFTE

- 36. Christian Ulbricht GmbH & Co. KG – „Altes Drehwerk“**
Hauptstr. 79, 09548 Kurort Seiffen, Tel.: 037362 775130, eMail: info@drehwerk.de, www.drehwerk.de, geöffnet: Mo. – So.: 10.00 – 18.00 Uhr
- 37. Fachwerkhaus Bilz – Bau- und Möbeltischlerei**
Inh. Gerd Bilz, Am Schindelberg 02, 09548 Kurort Seiffen, Tel.: 037362 8229, eMail: tischlerei.bilz@t-online.de
- 38. Holzkunst & Schnitzen, Ing. Bettina Franke**
Schmelzhüttenweg 6, 09548 Deutschneudorf, Tel.: 037368 338, eMail: franke-art@web.de, www.franke-art.de
- 39. Heimatstube, Raum- und Tafelschmuck, Inh. Gabriele Günther**
Hauptstraße 102, 09548 Kurort Seiffen, Tel.: 037362 76634, eMail: info@rauta.de, www.rauta.de
- 40. Erzgebirgische Volkskunst Richard Glässer GmbH**
Hauptstr. 80, 09548 Kurort Seiffen, Tel.: 037362 180, eMail: info@glaesser-seiffen.de, www.glaesser-seiffen.de, geöffnet: Mo. – So.: 10.00 – 17.00 Uhr
- 41. Erzgebirgshaus – seit 1930 – G. & G. Ulbricht**
Deutschneudorfer Straße 2, 09548 Kurort Seiffen, Tel.: 037362 879987, eMail: info@erzgebirgshaus.com, www.erzgebirgshaus.com
- 42. Glasbläserei Hellbach – Inh. Marcel Hellbach**
Hauptstr. 63, 09548 Kurort Seiffen, Tel.: 037362 88966, eMail: mhellbach@hotmail.com, www.hellbach-glas.de, geöffnet: Mo. – So.: 10.00 – 17.00 Uhr
- 43. Spielzeugparadies Hess OHG – Inh. Manuela Hess**
Bahnhofstr. 07, 09548 Kurort Seiffen, Tel.: 037362 – 76617, eMail: info@hess-toys.de, www.deutsches-spielzeug.com, geöffnet: Mo. – Fr.: 10.00 – 17.00 Uhr, Sa.: 11.00 – 16.30 Uhr
Feiertage, Brückentage und Adventszeit: Mo. – So.: 10.00 – 18.00 Uhr
- 44. Andenkenladen, Inh. Hoffmann & Hoffmann GbR**
Hauptstraße 85, 09548 Kurort Seiffen, Tel.: 037362 749769, eMail: andenkenladen@hoffmanns-erzgebirge.de, www.hoffmanns-erzgebirge.de/andenkenladen
- 45. Fachgeschäft Kempe – Inh. Timo Kempe**
Hauptstr. 82, 09548 Kurort Seiffen, Tel.: 037362 8573, eMail: kempe_gbr@gmx.de, www.timo-kempe.de, geöffnet: Mo. – Fr.: 09.00 – 18.00 Uhr, Sa.: 10.00 – 16.00 Uhr
- 46. Schatzhauser Weihnachtswelt**
Bahnhofstraße 6, 09548 Kurort Seiffen, eMail: info@christbaumkugel.com, www.schatzhauser.com

- 47. Seiffener Klöppeleck & Feine Holzkunst** – Inh. Michael Stephani
Bahnhofstr. 05, 09548 Kurort Seiffen, Tel.: 037362 88760, Mobil: 0163 4318880,
eMail: info@kloepfelshop-stephani.de, www.kloepfelshop-stephani.de,
geöffnet Jan. – Aug.: Do. + Fr.: 10.00 – 17.00 Uhr,
Sept. – Dez.: Mo. – So.: 10.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
- 48. Köhler Kunsthandwerk GmbH & Co. KG – Ladengalerie Seiffen**
Hauptstr. 52, 09548 Kurort Seiffen, Tel.: 037362 881400,
eMail: info@bjoern-koehler.de, www.bjoern-koehler.de,
geöffnet: Do. – Sa.: 10.00 – 17.00 Uhr, ab Oktober erweiterte Öffnungszeiten
- 49. Kleinkunst aus dem Erzgebirge Müller GmbH**
Hauptstr. 92, 09548 Kurort Seiffen, Tel.: 037362 870, eMail: info@mueller.com,
www.mueller.com, geöffnet: Mo. – So.: 10.00 – 17.00 Uhr
- 50. Christian Ulbricht GmbH & Co. KG – „Seiffener Nussknackerhaus“**
Hauptstr. 139, 09548 Kurort Seiffen, Tel.: 037362 775120,
eMail: post@nussknackerhaus.de, www.nussknackerhaus.de,
geöffnet: Mo. – So.: 10.00 – 18.00 Uhr
- 51. Erzgebirgische Volkskunst – Räuchermannstube**
Inh. Jan Stephani, Hauptstr. 39, 09548 Kurort Seiffen, Tel.: 037362 8252,
eMail: fa.janstephani@t-online, www.raeuchermannstube-seiffen.de,
geöffnet: Mo. – Fr.: 10.00 – 16.00 Uhr, Okt. – Dez.: Mo. – So.: 10.00 – 16.00 Uhr
- 52. Lichterhaus Schalling** – Inh. Joachim Schalling
Hauptstr. 56, 09548 Kurort Seiffen, Tel.: 037362 88036
eMail: shop@lichterhaus-schalling.de, www.lichterhaus-schalling.de
geöffnet: Mo. – So.: 10.00 – 17.00 Uhr
- 53. Drechslerei Schalling– KunstHandWerks-Galerie**
Inh. Thomas Schalling, Am Rathaus 07, 09548 Kurort Seiffen, Tel.: 037362 8694,
eMail: info@schalling-seiffen.de, www.schalling-seiffen.de, täglich geöffnet
- 54. Mineralienschleiferei** – Inh. Tristan Roscher
Deutschkatharinenberg 05a, 09548 Deutschneudorf/OT Deutschkatharinenberg,
Tel.: 037368 127353, eMail: tristan.roscher@t-online.de, www.schauwerkstaettl.de,
geöffnet: Di. – Sa.: 10.00 – 15.00 Uhr
- 55. Schokoladen-Laden** – Inh. Silke Uhlmann
Hauptstr. 113, 09548 Kurort Seiffen, Tel.: 037362 880656,
eMail: schokoladen_seiffen@web.de, geöffnet: Mo. – So.: 11.00 – 17.00 Uhr
- 56. Scholz Präsent – Fachgeschäft für moderne Erzgeb. Holzkunst**
Inh. Hans-Jürgen Scholz, Hauptstr. 104, 09548 Kurort Seiffen, Tel.: 037362 7110
eMail: info@moderne-holzkunst.de, www.moderne-holzkunst.de
geöffnet: Mo. – So.: 10.00 – 18.00 Uhr
- 57. Seiffener Volkskunst eG**
Bahnhofstr. 12, 09548 Kurort Seiffen, Tel.: 037362 7740, eMail: service@schauwerkstatt.de,
www.schauwerkstatt.de, geöffnet: Mo. – So.: 10.00 – 17.00 Uhr
- 58. Sina Spielzeug GmbH** – Inh. Barbara Seidler
Bahnhofstr. 17, 09544 Neuhausen, Tel.: 037361 4630, eMail: info@sina-spielzeug.de,
www.sina-spielzeug.de, Werksverkauf geöffnet: Mo. – Do.: 09.00 – 16.00 Uhr,
Fr.: 09.00 – 13.00 Uhr

59. Seiffener Stübelmacher – Schauwerkstatt

Inh. Gunter Flath, Hauptstr. 106, 09548 Kurort Seiffen, Tel.: 037362 8484,
eMail: stuebelmacher-flath@t-online.de, www.seiffener-stuebelmacher.de
geöffnet: Mo. – Sa.: 10.00 – 17.00 Uhr (Mittagspause: 12.30 – 13.30 Uhr)

60. Weigla Holzkunst – Onlineshop

Inh. Günter Gläser, Deutschkatharinenberg 23, 09548 Deutschneudorf/OT Deutschkathari-
nenberg, Tel.: 037368 12680, eMail: info@weigla.com, www.weigla.comWerksverkauf geöff-
net: Mo. – Fr.: 07.00 – 15.30 Uhr

61. Wendt & Kühn – Figurenwelt

Hauptstr. 97, 09548 Kurort Seiffen, Tel.: 037362 8780,
eMail: erlebnis@wendt-kuehn.de, www.wendt-kuehn.de
geöffnet: Mo. – So.: 10.00 – 17.00 Uhr, Okt. – Dez.: Mo. – So.: 10.00 – 18.00 Uhr

62. Fachgeschäft Zeidler Holzkunst

Hauptstraße 63, 09548 Kurort Seiffen, Tel.: 037362 8589, eMail: info@zeidler-holzkunst.de,
www.zeidler-holzkunst.de

63. Fachgeschäft Zeidler Holzkunst

Hauptstraße 90, 09548 Kurort Seiffen, Tel.: 037362 8589, eMail: info@zeidler-holzkunst.de,
www.zeidler-holzkunst.de

64. Onlineshop Erzgebirgische Volkskunst Zenker

Inh. Ralf Zenker, Katharinaberger Weg 14, 09548 Kurort Seiffen, Tel.: 037362 76062,
eMail: info@volkskunst-zenker.de, www.volkskunst-zenker.de

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Seiffen
Touristinformation
Hauptstraße 73
09548 Kurort Seiffen
Telefon: 037362 8438
Fax: 037362 76715
Email: info@touristinfo-seiffen.de
www.seiffen.de



Stand: Dezember 2023
Änderungen vorbehalten.

Impressum:

Gestaltung Design Company Olbernhau
www.dc-olbernhau.de

Texte: Touristinformation der Gemeinde Seiffen
Kundenmaterial

Bilder: Archiv Spielzeugmuseum
www.spielzeugmuseum-seiffen.de
Eva Schalling, www.foto-schalling.de
Nico Schimmelpfennig, Sven Körner,
Holger Stein, Kundenmaterial

Seiffener Weihnacht

Das Original.

Jedes Jahr vom 1. bis 4. Advent



Höhepunkte:

1. Adventssamstag – Eröffnungsveranstaltung mit kleiner Bergparade
2. Adventssamstag – Lichterzug auf Bergbaupfaden Anton-Günther-Chor und Gastchöre
3. Adventssamstag – Große Bergparade mit 400 Trachtenträgern
4. Adventssamstag – Laternenzug zum Weihnachtsmann und Bescherung

**Öffnungszeiten: Mo-Fr 11 – 17 Uhr*
Sa 10 – 20 Uhr · So 11 – 18 Uhr**

* nicht alle Verkaufsstände geöffnet

